

Haushaltsrede 2024 der SPD

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmid,
liebe Mitglieder des Gemeinderates,
sehr geehrte interessierte Damen und Herren – liebe Iffzer,

die letzten Wochen und Monate waren geprägt von schwierigen Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2024 der Gemeinde Iffezheim.

Ganz salopp sei gesagt – die fetten Jahre sind vorbei.

Es gilt nun ganz besonders abzuwägen, was die wichtigen, richtigen Entscheidungen und Investitionen für ein zukunftsfähiges Iffezheim sind.

In den vergangenen Wochen wurden im Rahmen der Beratungen mit den Fragerunden viel diskutiert. Das Konzept mit den Fragen der Fraktionen und den Rückmeldungen der Verwaltung in Tabellenform hat sich bewährt.

An dieser Stelle sei mir erlaubt, diese Vorgehensweise nochmals positiv hervorzuheben. Hätten wir eine andere Art der Klärung gewählt, wären wir sicher am heutigen Abend noch nicht soweit, um den Haushalt 2024 beschließen zu können.

Zahlen wurden im Rahmen der Beratung sowie der vorgelagerten Berichte bereits ausführlich aufgeführt. Gestatten Sie mir daher, mich in meiner Ausführung, auf wenige Zahlen zu beschränken.

Ein Blick auf den Gesamtergebnishaushalt mit einem ordentlichen Ertrag i.H.v. 17.114.589 Euro stehen ordentliche Aufwendungen i.H.v. 19.204.737 Euro entgegen was ein negatives Gesamtergebnis von rd. 2,1 Mio. Euro ergibt.

Dies bestätigt nochmals die Aussage - die fetten Jahre sind vorbei.

Wenn man sich aber jetzt die Details anschaut, ich möchte nochmals auf die Inhalte der Beratungsrunden verweisen, liegen auf der Ausgabeseite aktuell leider keine weiteren Einsparpotentiale vor.

Auf der Einnahmenseite kann kurzfristig leider auch keine weitere Quelle erschlossen werden.

Bei den bevorstehenden Investitionen sind im aktuellen Jahr sowie in den Folgejahren sinnvolle und auch unvermeidliche Ausgaben aufgeführt.

Insbesondere sind die Ausgaben im Bereich Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen sowie beim Erwerb der Vermögensgegenstände im Jahr 2024 zukunftsichernde 4,7 Mio. Euro und im Folgejahr im nahezu gleichen Niveau für Iffezheim die richtige Entscheidung. Eine Prognose in das Jahr 2026 und die folgenden Jahre wäre zum aktuellen Zeitpunkt Glaskugelleserei.

Auf der Ausgabenseite finden wir leider, wie auch schon seit vielen Jahren regelmäßig moniert, aufgezwungene Aufwände. Aufgezwungen von Bund und Land ohne ausreichende finanzielle Bezuschussung und Leistungen. Die Leittragenden sind in diesem Fall die Kommunen, welche hier dann einen Spagat zu Lasten anderer Leistungen und Investitionen machen müssen.

Daher müssen wir weiter mit Nachdruck versuchen, in die jeweiligen Förderprogramme zu kommen und ggf. anstreben, weitere Geldgeber bei dem ein oder anderen Thema zu finden. Dies bezieht sich auf Einmalkosten wie beispielsweise bei Sanierungsmaßnahmen von Schulen und Kindergärten – Stichwort Mensa oder Ganztagschule - sowie als Beispiel auch bei den laufenden Kosten im Bereich der Kinderbetreuung.

Natürlich sind wir hier dann von den jeweiligen Entscheidern abhängig. Wir müssen aber alles erdenkliche tun, um Gelder auf diese Art und Weise zu generieren.

Für die Zukunft gilt grundsätzlich, die Ertragsseite zu verbessern. Die Suche nach neuen Einnahmequellen, wie beispielsweise Photovoltaik-Anlagen, muss weiter vorangetrieben werden. Hierzu wurden von unserer Fraktion in der Vergangenheit auch schon einige Anregungen an die Verwaltung herangetragen.

Beim Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung müssen die Aufwendungen durch die Einnahmen gedeckt werden. Dieses Ziel wurde beim aktuellen Plan zu unserer Zufriedenheit erreicht.

Für die Bürger und Unternehmer müssen wir bezüglich der Belastungen bei allen Themen sagen - so viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Am Ende meiner Ausführung kann ich der Verwaltung mitteilen, dass die SPD-Fraktion der Haushaltssatzung 2024 und dem Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe die Zustimmung erteilen wird.

Der Verwaltung möchten auch wir abschließend ein Wort des Dankes aussprechen. Herrn Bürgermeister Schmid aber insbesondere dem Gespann unserer Kämmerei mit dem Führungsteam um Frau Dombek und Herrn Gula möchte wir für die Ausarbeitung Danke sagen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Daniel Haas, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion